

**Fürbitte**  
**Synodalpräsidentin Inge Schneider**  
**23. August 2014**  
**Stiftskirche Stuttgart**

Herr unser Gott,

wir bitten dich für alle, die ihre Heimat verlassen mussten, die ihre Häuser, ihr Habe und ihr gewohntes Umfeld zurückgelassen haben und auf der Flucht sind. Sei du ihr Begleiter auf dem Weg in die Ungewissheit und Fremde und gib ihnen Zuversicht und Mut für die Zukunft.

Erbarm dich insbesondere der Mütter und ihrer Kinder sowie der alten Menschen. Sie brauchen Trost und Zuspruch durch dich und durch Menschen, die deiner Liebe folgen, um Angst und Verzweiflung zu überwinden.

Wir bitten für alle Flüchtlinge, dass sie einen Platz finden, an dem sie sicher sind und gut versorgt werden. Zeig uns allen, was wir tun können um Menschen in den Flüchtlingslagern zu helfen und ihnen das Leben zu erleichtern, damit sie dort trotz aller Einschränkungen gute und würdige Lebensumstände haben.

Wir bitten dich für alle, die hier zu uns nach Deutschland kommen: Zeige uns im Fremden den Bruder und die Schwester. Hilf uns, von Vorbehalten und Ängsten frei zu werden und die Not der Menschen zu sehen, die gelindert werden muss.

Mach uns bereit, unsere notleidenden Geschwister willkommen zu heißen und gute Unterkünfte für sie bereitzustellen, damit sie nach ihren schlimmen Erfahrungen Ruhe finden. Hilf uns als Mitmenschen, als Kirche, als Institutionen, als Gemeinschaft da zu sein, wenn sie uns bei der Bewältigung der Ereignisse brauchen.

Wir bitten für alle die Entscheidungen treffen müssen, in den Kommunen, den Landkreisen und den Regierungen. Schenke ihnen Mut und Weisheit, dass sie die Menschlichkeit und Nächstenliebe, die du uns gelehrt hast, in ihren Beratungen an erste Stelle stellen. Damit nicht Kosten, politisches Kalkül oder gar Vorurteile die Entscheidungen bestimmen, sondern allein der Blick auf die Menschen, die unsere Hilfe, unseren Beistand und unsere Fürsprache brauchen.

Wir bitten für die Politiker der Welt, dass sie Wege finden, wie Krieg und Terror in Syrien, im Irak und anderen Teilen der Welt beendet werden. Lass jeden von uns seinen Teil dazu beitragen, dass auf der Welt niemand mehr seine Heimat verlassen muss und alle Menschen in Frieden miteinander leben können, wie du es uns verheißest hast.